

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 14 (1941)

Heft: 10

Buchbesprechung: Rezensionen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rezensionen

Standhaft und getreu. 1291—1941. Schweizer Spiegel Verlag, Zürich. Preis Fr. 2.80.

Wohl die meisten kennen das im Jahre 1939 vom Schweizer Spiegel Verlag herausgegebene vaterländische Brevier „Wir wollen frei sein“. Dem kleinen roten Bändchen, das kostbare Perlen aus alten Chroniken und neueren Schriften enthielt, war ein voller Erfolg beschieden. In genau gleicher Aufmachung, ebenfalls geschmückt mit einem Hodler-Krieger, gibt der Verlag jetzt ein zweites Bändchen heraus, mit Geleitwort von Bundesrat Etter und General Henri Guisan. Im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Pro Helvetia wurde es herausgegeben von Oskar Bauhofer, Arnold Jaggi und Georg Thürer. Auch es ist zusammengesetzt aus ganz kurzen Abschnitten, dem Text des Bundesbriefes, einem Auszug aus der Bundesverfassung, Kernsprüchen und Zitaten älterer Schriftsteller und vieler Zeitgenossen. Einige Kantonsregierungen und Gemeinden haben dieses Büchlein anlässlich der 650-Jahrfeier der heranwachsenden Jugend überreicht.

Wenn wir einem Dienstkameraden eine kleine Freude machen wollen, eignet sich dieses tiefsinnige Brevier ganz vortrefflich als Geschenk.

Schriften der AVIA, Gesellschaft der Offiziere der Flieger- und Flab.-Trp., zu beziehen durch das Sekretariat der Gesellschaft, Seefeldstrasse 9, Zürich, Postcheckkonto VIII 24 433, oder durch alle Buchhandlungen.

Die AVIA gibt in zwangsloser Folge einige Broschüren heraus, von denen gleich die ersten zeigen, dass sie allgemeiner Betrachtung wert sind.

Heft 1. Über Wesen und Pflicht des Schweizer Offiziers, von Oberst Edgar Schumacher. Preis Fr. —.70.

Es sind zwar nur 14 Seiten, dafür wiegt der Inhalt umso schwerer. Wenn wir beginnen wollten, einzelne Stellen zu zitieren, kämen wir gar bald zum völligen Abdruck des feingewobenen, ja künstlerischen Schriftchens. Was darin über den Offizier, seine Stellung, sein Auftrag, seine Arbeit, seine Pflichten geschrieben steht, gilt in erweitertem Masse für jeden Vorgesetzten, auch für den Fourier.

Heft 3. Der Offizier als Soldatenerzieher, von Oberstlt. H. Meier-Müller, Militärflieger und Chefarzt der Flieger- und Flab.-Truppen. Preis Fr. 2.—. Umfang 55 S.

Nehmen wir gleich das dritte Heft zur Hand, weil es da anschliesst, wo das erste aufhört. Es ist eine Verarbeitung von drei Vorlesungen des Verfassers „Militärpsychologie für Instruktionsoffiziere“ an der Eidg. Technischen Hochschule. Auch diese Schrift ist jedem, der sich mit psychologischen Fragen beschäftigt, sehr zu empfehlen. Es berücksichtigt ganz besonders die Eignung zum Flieger-Offizier, ist aber auch für den Nicht-Flieger interessant.

Schliesslich ein drittes Heft:

Heft 2. Fliegerabwehr-Artillerie, von Dr. ing. H. Baasch, Hptm. der Flab.-Trp. Preis Fr. 4.—, Umfang 88 Seiten mit 38 Photos und graphischen Darstellungen, sowie 26 Tabellen.

Das Heft vermittelt einen fachmännischen Einblick in die Probleme der Fliegerabwehr-Artillerie und wendet sich eigentlich mehr an den Spezialisten. Doch ist diese klar geschriebene Schrift durchaus geeignet, auch ein weiteres Publikum über die heute so aktuellen Fragen der Fliegerabwehr zu orientieren.

Es dürfen mit Interesse und Anerkennung die weitem Schriften der initiativen Gesellschaft der Offiziere der Flieger- und Flab.-Truppen erwartet werden.

Militär-Briefmarken

Seit der Herausgabe der letzten Nummer sind uns folgende Neuerscheinungen gemeldet worden:

Gz. S. Rgt. 48. 1941. Kantonswappen. Preis: Einzelmarke —.20, Block mit Rand: 1.—

Gz. S. Bat. 246. 1941. Standarten. Preis: wie oben.

Gz. S. Bat. 257. 1941. Schützengruppe um Schweizerwappen. Preis: Einzelmarke —.20, Block —.80.

Alle drei Marken sind zu beziehen durch W. Salathin, Sierenzerstr. 31, Basel, Postcheck-Konto V 14 340. Andere neue Soldatenmarken werden in Tausch genommen.

M. S. A. 6. 1941. Krankenschwester, Verwundeten labend. Preis: Viererblock 1.—, Einzelmarke —.20. Postcheck-Konto VII 7289, Markenstelle M. S. A. 6.

Sch. Mot. Kan. Abt. 12. Ueberdruck: **Bttr. 125.** Aktivdienst 1941. Schweres Geschütz. Preis: Einzelmarke —.20, Viererblock 1.—. Zu beziehen durch: Tf. Sdt. Trescher, Burgweiherstr. 1, St. Gallen.

5. Schweizerische Armeemeisterschaften 1941. Der Preis einer Serie zu 5 Marken, die in jeder der vier Landessprachen erhältlich ist, beträgt 1.—. Erinnerungsblock, enthaltend ebenfalls die 5 Marken mit den 5 Disziplinen des Fünfkampfes: 2.50. Bestellungen, solange vorrätig, an Markenstelle 5. Schweiz. Armeemeisterschaften, Postcheckkonto V 14 156.

Die Aufnahme in dieser Rubrik erfolgt unentgeltlich. Anmeldungen sind zu richten an **Hptm. A. Lehmann, Seestr. 334, Zürich 2.**

Der Anmeldung ist eine Marke beizufügen. Sie soll ferner den Preis und die Postcheck-Nummer für Bestellungen enthalten.

**Hoch steht die Menschenwürde der Einzelnen,
die Familie und jedweder Beruf.
Euer Glück liegt in der Freiheit, euere Freiheit aber im Mut.**

Ebner-Eschenbach.